VEBKO ONLINE-HILFE

Einführung "Distance" Modul, Teil 3

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**AMT Distance Modul**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

Um das Zeichnen der Zonen zu vereinfachen, können Sie "Predefined Shapes" verwenden. In diesem Abschnitt sind einige Muster für drei Arten von Merkmalen vordefiniert. Kreis wird verwendet, um charakteristische Kurven von "MHO" zu zeichnen. Im Feld "Forward Reach" wird der maximale Vorwärtsschutzbereich angegeben, der in positiver Richtung "R" liegt. Wenn die Relais-Kennlinie so beschaffen ist, dass sie einen Teil der Rückseite des Relais bedeckt, können Sie mit Hilfe des Feldes "Offset" auch diesen Punkt anwenden. Zu dem erwähnten Thema ist zu beachten, dass die Anwendung des Offsets nicht zu einer Änderung der "Forward Reach" führt. Darüber hinaus ist es auch möglich, einen negativen Offset anzuwenden, wodurch die Kennlinie vom Ursprung der Koordinaten entfernt wird. Durch Eingabe des Winkels im Feld "Angle" bewegt sich die Mitte des Kreises im Gegentakt so weit wie der in diesem Feld genannte Wert. Wenn z. B. "5" und "1" als "Forward Reach" bzw. "Offset" eingegeben werden, können Sie in "0" Grad sehen, dass "R=-1 bis "R=5" der abgedeckte Bereich ist. Wenn nun "45" als Winkel eingegeben wird, können Sie sehen, dass sich die Mitte des Kreises um bis zu "45" Grad dreht. In diesem Fall können der Radius und die Mitte des Kreises mit " r=(forward Reach + Offset)/2" und" M=(forward Reach + Offset)/2" Formeln abgerufen werden. Die Polygonale Charakteristik besteht aus vier kartesische Geraden. Um eine der Seiten zu ändern, müssen Sie zuerst die beabsichtigte Gerade auswählen und die Merkmale eingeben. Die Erläuterungen zu diesem Thema sind die gleichen wie die Erklärungen für Zeilenkartesisch.

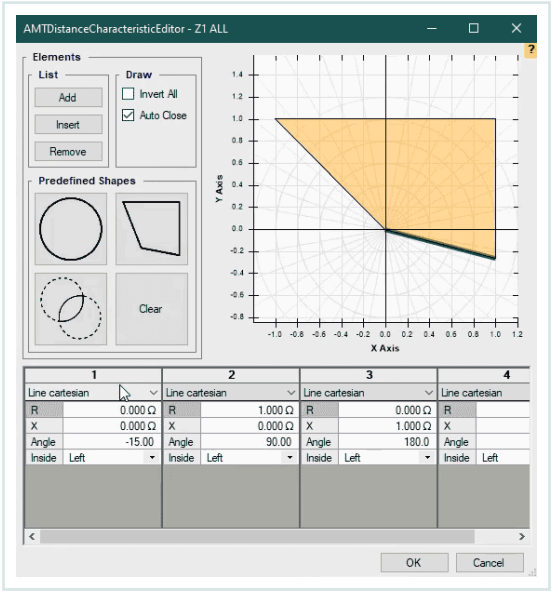


Abbildung 1

Die letzte Charakteristik ist Lens-Tomatocharakteristik. Die Verwendung von Feldern "Forward Reach", "Offset" und "Angle" ist identisch mit dem "MHO"-Merkmal. Die Parameter "A" und "B" stehen für "Width" bzw. "Forward Reach" bzw. im Feld "A/B" wird der Anteil dieser beiden eingegeben. Wenn "A/B" größer als "1", kleiner als "1" oder gleich "1" ist, ist die Charakteristik in Tomaten, Linsen bzw. MHO. Wenn "A/B" im Feld "Type" ausgewählt ist, durch Ändern der "Forward Reach", bleibt der Anteil von "A/B" gleich und die "Width" ändert sich. Sie können z. B. sehen, dass sich der Wert von "Width" ändert, wenn "A/B"

gleich "0.5" ist, indem Sie "Forward Reach" ändern. Wenn jedoch "Width" als "Type" ausgewählt ist, können Sie durch Ändern von "Forward Reach" sehen, dass die "Width" gleich bleibt und sich "A/B" ändert.

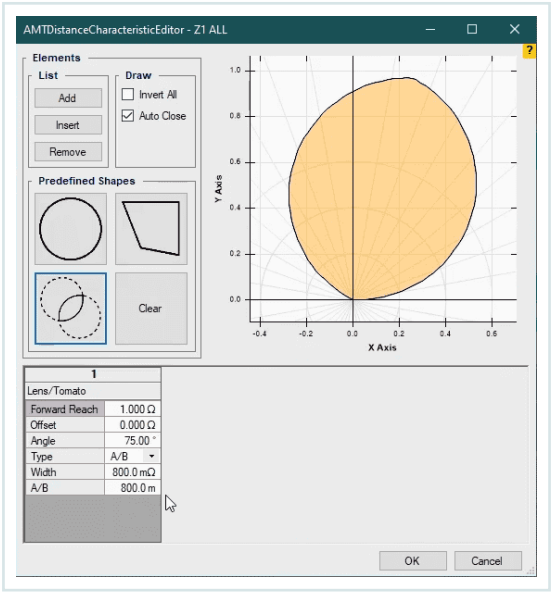


Abbildung 2

Praktisch ist diese Charakteristik aus "2" Kreisen und der Radius dieser Kreise ist , der MittelpunktdeserstenKreises ist, und die Mitte des zweiten Kreises istund "Phi" sind die gleichen wie "Angle".

$$R = \frac{B^2}{4 \cdot A} + \frac{A}{4}$$

$$M1 = \sqrt{2 - \left(\frac{B}{2}\right)^2 + \left(\frac{B}{2} - \text{offset}\right)^2} \quad \varphi + \beta \;,\; M2 = |M1| \quad \varphi - \beta$$

$$\alpha = \cos^{-1}\frac{\beta}{2r} \;,\; \beta = \tan^{-1}\frac{r \sin\alpha}{\frac{B}{2} - \text{offset}} \;,\; \varphi = \text{Angle}$$

Abbildung 3

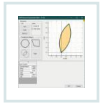


Abbildung 4

Am Ende ist es notwendig, einige Punkte über die Arbeit in diesem Abschnitt zu erwähnen:

Durch Auswahl eines Elements werden alle zuvor eingegebenen Informationen gelöscht.

Durch Aktivieren der Option "Alle umkehren" wird der ausgewählte Bereich umgekehrt. Das bedeutet, wenn diese Option aktiviert ist und "1" Sekunde als Auslösezeit eingegeben wird, können Sie auf der Testseite sehen, dass innerhalb der Kurve als keine Anregung betrachtet wird, während außerhalb der Kurve als Anregung betrachtet wird.

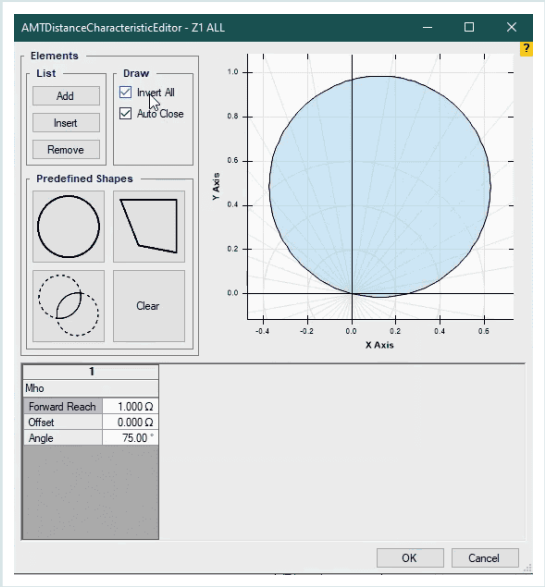


Abbildung 5

Durch Anklicken von "Clear" auf dieser Seite werden alle eingegebenen Informationen gelöscht.

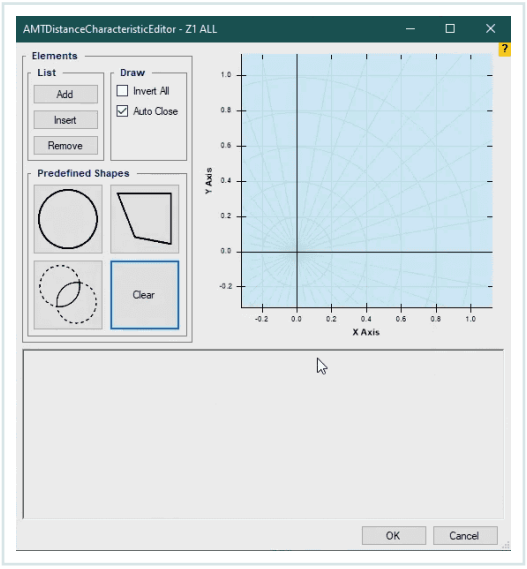


Abbildung 6

Nach Angabe der Zone sollte der Typ der Zone im Feld "Type" angegeben werden. Wenn "Tripping" ausgewählt ist, sollten die Reisezeit und die Impedanztoleranzen im Abschnitt "Zone Details" eingegeben werden, und zum Ändern einer Toleranz sollte das Kontrollkästchen aktiviert werden und dann können die Änderungen vorgenommen werden. Im Allgemeinen sind "Starting"-Zonen sehr große Zonen, die Auslösezonen enthalten, und die Bedingung, unter der das Relais eine Fahrt durchführt, ist, dass sich die Fehlerimpedanz nicht nur im Bereich "Tripping", sondern auch im Bereich "Start" befindet. "Extended" Zonen sind solche, die durch den Empfang eines bestimmten Signals vom Netzwerk aktiviert werden und normalerweise dazu führen, dass die Zone einen größeren Teil der Leitung abdeckt.

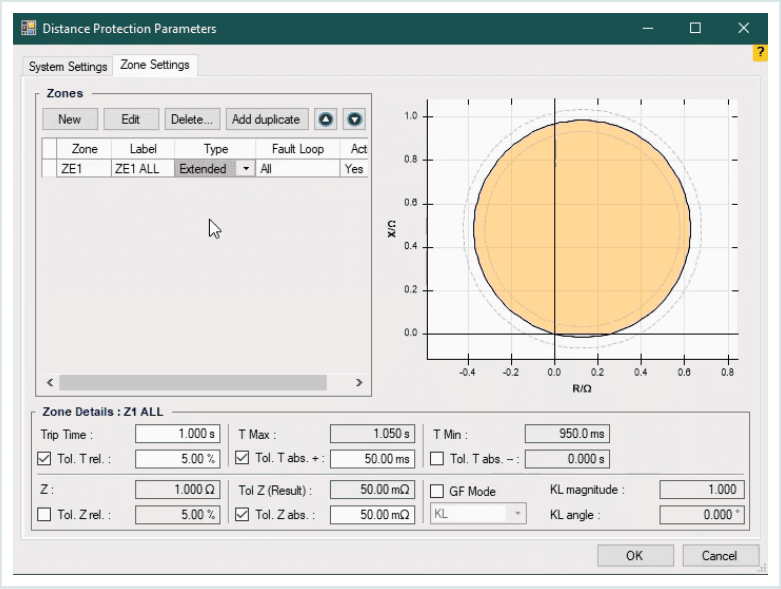


Abbildung 7

Im Feld "Fault Loop" können Sie den Fehlertyp angeben, für den die definierte Zone verwendet werden kann. Um anzugeben, dass eine Zone nur für Zweiphasenfehler verwendet werden soll, müssen Sie "LL" im Feld "Fault Loop" auswählen und "LL Fault Group Exclude L1L2L3 Fault Type" in "System Setting" aktivieren. Sie können die Spalte "Aktive" verwenden, um eine Zone zu aktivieren oder zu deaktivieren.

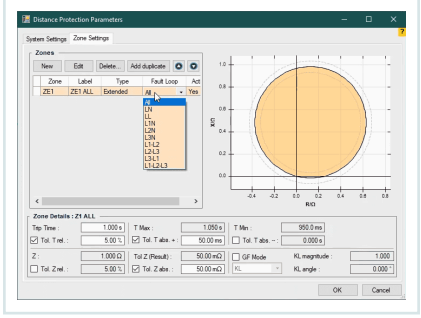


Abbildung 8

Die Optionen "Up" und "Down" am oberen Rand der Tabelle werden verwendet, um die definierten Zonen zu verschieben. Am unteren Rand der Seite befindet sich ein Feld mit Bodenkoeffizienten, in dem ein anderer einphasiger Bodenkoeffizient für jede Zone angegeben werden kann. Dieser Abschnitt ist jedoch in Arbeit und noch nicht einsatzbereit.

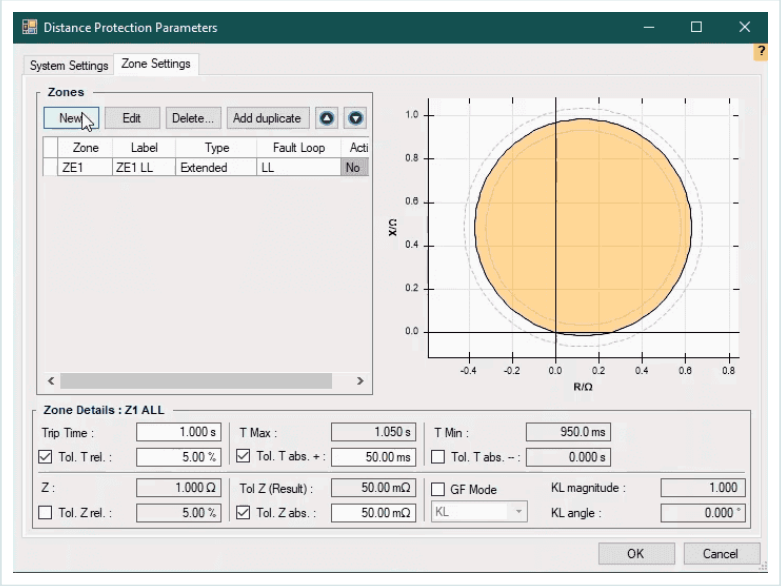


Abbildung 9

[jg1]Introducing_Distance_Room_Part3